



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 207/22

Federführung:

Referat Stadtentwicklung, Klima und Internationales

Sachbearbeitung:

Klose-Walbrecht, Charlotte

Krafft, Amely

Weeber, Steffen

Datum:

08.06.2022

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Bauausschuss	07.07.2022	ÖFFENTLICH

Betreff: Statusbericht zu Klimaanpassung in Ludwigsburg
Bezug SEK: Handlungsfeld 11 (Klima u. Energie); Handlungsfeld 7 (Grün in der Stadt)

Bezug: 123/16 Strategisches Fachkonzept Klimaanpassung (Klik)
Anlagen: Anlage 1 – Klimaanpassung in Ludwigsburg – Statusbericht 2022
Anlage 2 – Aktion “Ludwigsburg kühlt sich ab”

Mitteilung:

Für den eiligen Leser/ die eilige Leserin:

Mit dem Statusbericht 2022 „Klimaanpassung in Ludwigsburg“ gibt die Verwaltung eine Übersicht aller Maßnahmen, die sich aus dem 2016 beschlossenen Klimaanpassungskonzept (kurz: KliK) der Stadt Ludwigsburg ergeben. Die Übersicht legt dar, wie der Umsetzungsstand bei den jeweiligen Maßnahmen ist, das heißt welche Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt, welche sind in Arbeit und welche werden aktuell nicht weiterverfolgt.

Sachverhalt:

Ausgangslage

Bereits im Jahr 2016 hat die Stadt Ludwigsburg ein Klimaanpassungskonzept beschlossen. Dies enthält eine Fülle an Maßnahmen, die aufzeigen, wie sich Ludwigsburg an die Folgen des Klimawandels anpassen kann. In den letzten Jahren wurden bereits zahlreiche Maßnahmen aus dem KliK umgesetzt und begonnen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in den unterschiedlichsten Fachbereichen, da es sich hier um ein Querschnittsthema handelt, das zahlreiche Bereiche des städtischen Handelns betrifft.

Um aufzuzeigen, wo die Stadt Ludwigsburg aktuell beim Thema Klimaanpassung steht, ist geplant von nun an in regelmäßigen Abständen in einem Statusbericht zu zeigen, welche Maßnahmen bereits abgeschlossen, bearbeitet oder noch offen sind. An einigen Stellen wurden, über die im KliK enthaltenen Maßnahmen noch weitere Maßnahmen ergänzt, da diese für relevant und zielführend erachtet wurden oder sich aus dem täglichen Verwaltungshandeln ergeben haben.

Strukturierung

Um die Maßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept zu strukturieren, wurden diese in sechs Handlungsbereiche aufgeteilt.

1. Klimaangepasste Verwaltung
2. Stadtentwicklung & Bauleitplanung
3. Grünflächen
4. Hitze, Abkühlung & Aufenthaltsqualität
5. Starkregen & Wasserhaushalt
6. Kommunikation & Wissensvermittlung

Auswertung und Umsetzungsbeispiele

Von den 47 Maßnahmen aus dem Bereich Klimaanpassung sind bis April 2022 fünf Maßnahmen **abgeschlossen**. Dazu zählen Maßnahmen wie die Baumschutzsatzung oder der Rahmenplan Grünen Innenhöfe. Hierbei handelt es sich um städtebauliche Instrumente, die speziell für die Stadt Ludwigsburg erarbeitet wurden und durch deren Anwendung ein Beitrag zur Klimawandelanpassung geleistet wird.

14 Maßnahmen stellen eine **Daueraufgabe** dar. Darunter fallen unter anderem der Schutz und die Aufwertung bestehender Grünanlagen, wie dies zum Beispiel bei den Planungen zum Riedgraben der Fall ist. Die Funktionen dieser Anlage, wie ein Erholungsraum für BürgerInnen und Puffer bei Starkregenereignissen, sollen durch die Neugestaltung gestärkt werden. Städtische Gebäude wie Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäude klimaangepasst zu planen und umzugestalten, beispielsweise durch ausreichenden Sonnenschutz oder Dachbegrünungen ist eine weitere Daueraufgabe für die Stadtverwaltung.

18 Maßnahmen sind aktuell **in Bearbeitung**. Hier kann exemplarisch die Schließung von Lücken im Grünen Ring genannt werden, wie es beispielsweise mit der Grünanlage am Römerhügel schon erfolgt ist. Ein weiteres Beispiel ist die Nutzung von Zisternen für Regenwasser. Im Rahmen des Förder- und Forschungsprojekts „Straße der Zukunft“ wurde eine 50m³-Zisterne verbaut. Im Stadtraum gibt es hierfür noch weitere Potentiale.

Sieben Maßnahmen wurden **zurückgestellt**, dazu zählt unter anderem die Realisierung von Fassadenbegrünung bei städtischen Gebäuden. Bisher gibt es nur sehr wenige städtische Gebäude mit einer Fassadenbegrünung, z.B. Mathildenstraße 29/1. Auf Grund der hohen Kosten für eine funktionsfähige Begrünung wurden bislang keine weiteren realisiert. Zum Einsatz von Verschattungselementen im öffentlichen Stadtraum gibt es bislang keine konkreten Planungen.

Bei drei Maßnahmen wurden entschieden, diese **nicht weiterzuverfolgen**. Beispielhaft kann hier die Vorbereitung von Pflege- und Gesundheitseinrichtungen auf die Klimaveränderungen genannt werden. Da die Heimaufsicht beim Land liegt, wird dies als Aufgabe des Landes angesehen.

Förderung und Vernetzung

Die Notwendigkeit, Klimaanpassungsmaßnahmen auf der kommunalen Ebene umzusetzen, wird auch auf Bundes- und Landesebene gesehen. Aus diesem Grund gibt es immer wieder Förderprogramme, auf die sich Kommunen bewerben können. Ludwigsburg nutzt die Chance der finanziellen Unterstützung durch Bund und Land und bewirbt sich regelmäßig um Fördermittel. So konnte beispielsweise die Aufstellung von zwei Trinkbrunnen durch das Programm „Klimopass“ des Landes mitfinanziert werden. Auch für die Entsiegelung und Begrünung des Ehrenhofes liegt bereits ein vorläufiger Förderbescheid des Bundes vor.

Zur Vernetzung und zum Wissensaustausch zwischen den Kommunen wurden im vergangenen Jahr sowohl auf Landes- wie auch auf Bundesebene Kompetenzzentren zur Klimaanpassung eingerichtet. Organisiert durch diese Zentren finden immer wieder unterschiedliche Austauschformate statt. Die Stadt Ludwigsburg beteiligt sich hier ebenfalls und gibt die bereits gesammelten Erfahrungen an andere Kommunen weiter.

Ausblick 2022

Nach zwei Jahren Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für Veranstaltungen, steht im Jahr 2022 insbesondere das Thema Wissensvermittlung und Sichtbarmachen des Themas Klimawandelanpassung im Fokus. Aus diesem Grund findet am 23. Juli ein Aktionstag unter dem Motto „Ludwigsburg kühlt sich ab!“ statt (siehe dazu Anlage 2). Ziel ist es, die Bevölkerung für die zunehmende Hitze zu sensibilisieren und Informationen zum richtigen Verhalten während Hitzeperioden zu vermitteln.

Unterschriften:

Holger Heß

Steffen Weeber

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe 5610-001		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: D I, D II, D III, DIV, FB 10, FB 20, FB23, FB 48, FB 57, FB 60, FB 61, FB 63, FB 65, FB 67, R05, SWLB, WBL. TELB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN